

Liebe Frau Uhlmann, liebe Frau Guttropf, liebe Frau Gutzke!

Der Stadtbezirksrat Östliches Ringgebiet wird auf seiner Sitzung am 28. April 2004 über zwei Vorhaben des Fachbereichs Stadtgrün entscheiden.

1. Nach den Vorstellungen der Verwaltung sollen in der Richterstraße die vorhandenen Alleebäume (Rotdorn) sämtlich abgeholzt und durch Neupflanzungen ersetzt werden. Bestehende Lücken in den Baumreihen könnten dabei ergänzt werden. Bei der Maßnahme sollen nicht nur abgängige Bäume (einige sind wirklich recht hinfällig), sondern in der Mehrzahl gesunde Bäume eingeschlagen werden. Wir haben bei einem Ortstermin vorgeschlagen, nur die kranken Bäume zu fällen und zu ersetzen und ansonsten die Baumlücken aufzufüllen. Die Verwaltung macht geltend, dass eine Neubepflanzung mit Rotdorn nicht machbar sei, weil der Boden ausgelaugt ist. Da aber „gartenpflegerische Gründe“ gegen eine Mischbepflanzung sprächen, bei der der Altbestand mit neu gepflanzten Bäumen andere Art wechselt, sei eine Rundumerneuerung des Baumbestandes unumgänglich. Wir werden versuchen, die Verwaltung am 28. April doch noch von einer Mischbepflanzung zu überzeugen.

2. In den Beständen der Städtischen Baumschule befinden sich gut zwei Dutzend hochwüchsige Linden, die im Zusammenhang mit der Auflösung der Einrichtung umgesetzt werden sollen. Die Verwaltung schlägt vor, die Bäume auf dem Mittelstreifen des Wilhelminischen Rings anzupflanzen, und zwar im Bereich zwischen der Jasperallee und der Gliesmaroder Straße. Dazu müssten die vorhandenen etwa drei Dutzend Bäume abgeholzt werden. Da wir die Ansicht des Fachbereichs Stadtgrün nicht teilen, dass die vorhandenen Straßenbäume mehrheitlich krank und abgängig sind, werden wir auf der Bezirksratssitzung am 28. April vorschlagen, statt der unnötigen Abholzung des alten Baumbestandes eine Neubepflanzung des zur Zeit von Bäumen freien Ringabschnitts zwischen der Husarenstraße und der Kastanienallee vorzunehmen. Sollte der Raum nicht ausreichen, die Linden aus dem Bestand der Baumschule vollzählig unterzubringen, können die restlichen Bäume in der Grünwaldstraße angepflanzt werden. Hier gibt es bereits eine Lindenallee, die jedoch nur vom Bahnübergang am Gliesmaroder Bahnhof bis etwa zum Kreiswehlersatzamt reicht und ohne weiteres bis zur Feuerbachstraße fortgesetzt werden könnte.

Zum Abschluss noch etwas: Im Verlauf dieses Jahres wird der Fachbereich Stadtgrün mit der „Sanierung“ des Prinzenparks beginnen. Dabei wird in einem ersten Abschnitt die Baumallee an der Ostseite des Parks bearbeitet. Der Stadtbezirksrat bekommt nach Beendigung dieser Arbeiten Gelegenheit, das Ergebnis zu begutachten und zum Vorgehen der Verwaltung Stellung zu nehmen. Wir haben im Vorfeld darauf gedrängt, dass bei den Parkarbeiten mit dem Unterholz- und Buschwerkbestand schonend umgegangen wird, damit hier nicht der Lebensraum für Vögel und bodenlebende Kleintiere zerstört wird. Die Verwaltung hat zugesichert, aufzupassen.

Im übrigen sind nach Auskunft des NABU, der das „Pflegekonzzept“ des Fachbereichs Stadtgrün unter die Lupe genommen hat, mit den Arbeiten im Prinzenpark größere Baumfällaktionen verbunden. Näheres werden wir erfahren, wenn die Verwaltung ihr Versprechen wahr macht, und unserer Ratsfraktion die Kartenpläne überlässt, auf denen die beabsichtigten Maßnahmen verzeichnet sind.

Mit den besten Grüßen,

Karsten Kablitz  
Stadtbezirk Östliches Ringgebiet  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

☎0531/33 89 23

E-Mail [Witte.Kablitz@t-online.de](mailto:Witte.Kablitz@t-online.de)